

Die Südostschweiz, Kultur Seite 19, 5. April 2005  
(Anne Suter)

## **Getrieben von einer geheimnisvollen Kraft**

Mit seinem neuen Tanzstück „Lost Dog“ entführt der Japaner Hideto Heshiki, der seit 1999 in Europa arbeitet in eine Welt der Fantasie. Im Zürcher Theaterhaus Gessnerallee wird das Stück derzeit auf die Bühne gebracht.

Einem schaurigen Entengequacke gleich geht der Laut, der zu Beginn aus dem (Fast-) Dunkel kommt, durch Mark und Bein. Und dann singt Hideto Heshiki mit seltsam hoher, gebrochener Stimme ein englisches Lied, während er langsam nach vorne torkelt. Dazwischen jault er wie ein Hund – wie ein „Lost Dog“, ein verlorener Hund? Mit einem Mal ist die Bühne grell beleuchtet, und man wähnt sich in einem Mittelding zwischen Kampf- und Kunsthalle. Zackig bewegen sich die drei Tänzer Bennie Bartels, Hideto Heshiki und Keiichi Otsuka. Sie lassen ihre Arme wie Propeller durch die Luft kreisen, schlenkern die Köpfe hin und her und schlagen Purzelbäume. Angefeuert werden sie von drei Musikern: Harald Kimmig (Violine), Daniel Mouthon (Piano und Stimme) sowie Dieter Ulrich (Schlagzeug).

„Lost Dog“, Hideto Heshikis neuester Streich (künstlerische Mitarbeit: Niki Good), lebt von solchen abrupten Stimmungswechseln. Es scheint als würde man eine Stunde lang durch unterschiedlichste Traumwelten geführt. Bis zum Schluss bleibt der Titel des Stückes rätselhaft. Auch die Rolle von Thomas Hannibal, dem Bühnenbildner und Maler, der während der ganzen Aufführung in sich verschachtelte Muster mit Kreide auf den Boden zeichnet, lässt sich kaum deuten.

Nichtsdestotrotz offenbart die Produktion einen faszinierenden Sog. Die Darsteller scheinen sich fast traumwandlerisch durch diese Welten zu bewegen, nicht ihrem Willen folgend, sondern getrieben von einer geheimnisvollen Kraft.

Wohl die poetischste aller Szenen ist die letzte, in der sich die Tänzer und Musiker behutsam und auf leisen Sohlen von der Bühne schleichen. Zurück bleibt einzig der Pianist. Er entlockt seinem Instrument Chopin-artige Klänge und ist umgeben von bunten, stark beleuchteten Tüchern, die an Blüten auf einem dunkeln Gewässer erinnern.